

Abb. 38. Gesamtbild der Pumpmaschinen Lichtenberg A.

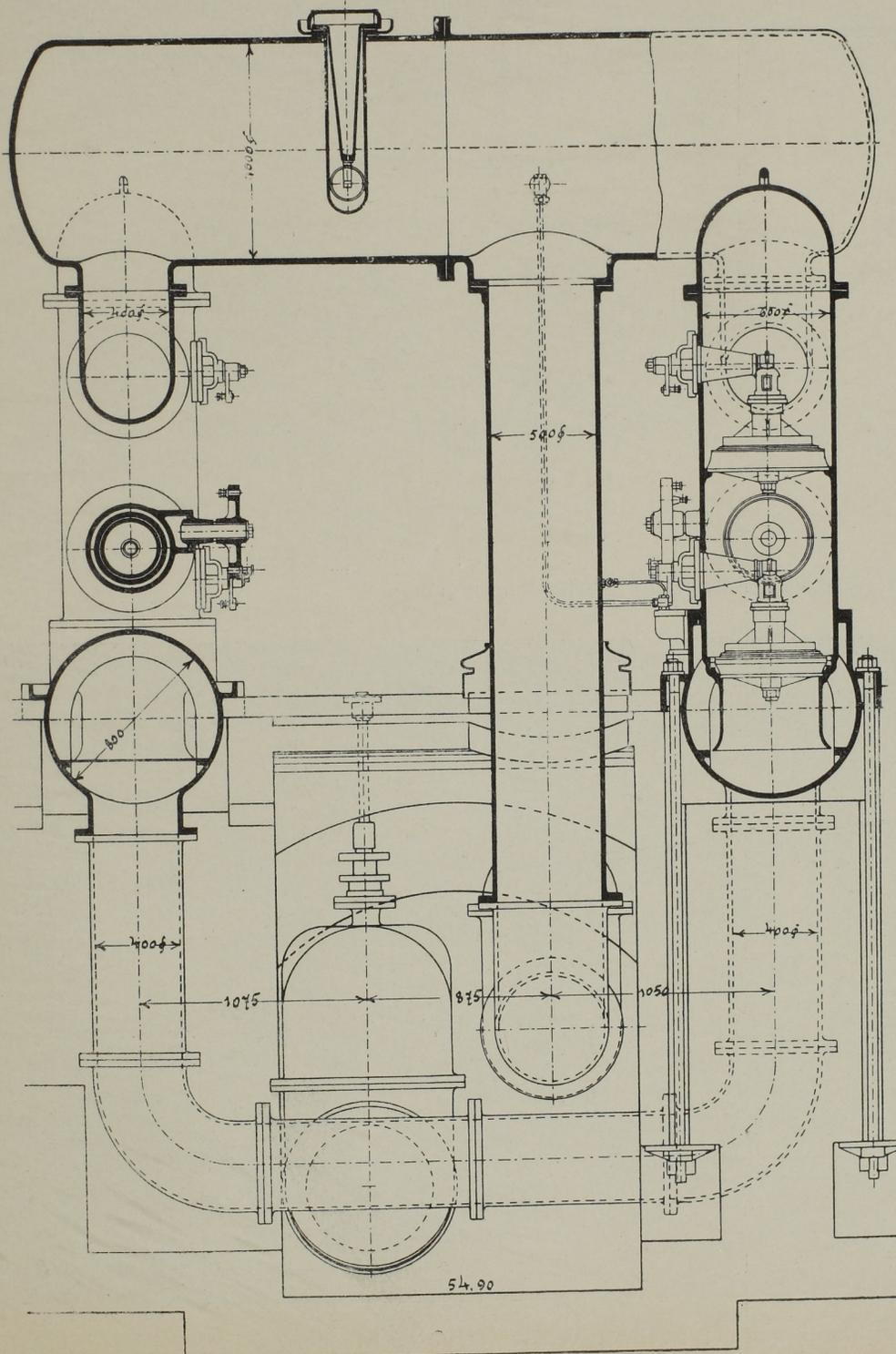


Abb. 39. Querschnitt durch die Pumpe. Massst. 1:30.

Pumpmaschine des Wasserwerks Berlin-Lichtenberg A.

Abb. 38—40: Pumpenanlage für Berlin-Lichtenberg A, ausgeführt von A. Borsig, Berlin.

3 Pumpmaschinen, jede für 10 cbm bei 40 Umdrehungen minütl. 2 doppeltw. Pumpen von 370 mm Kolbendurchm. 700 mm Hub. Verbund-Dampfmaschine von 370 u. 540 Cyl.-Dchm.

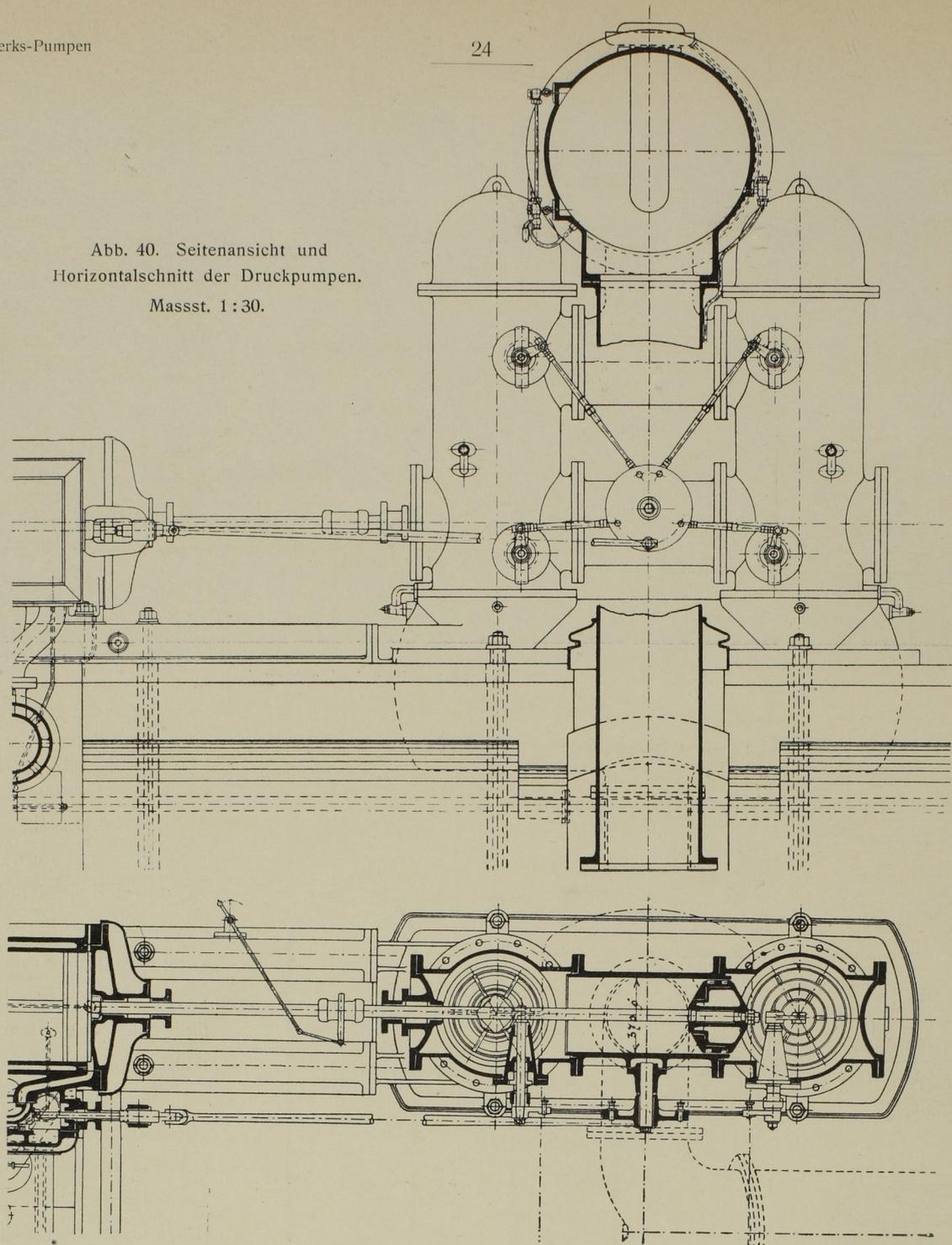
Bei dieser Pumpe ist ein gusseiserner Windkessel quer über beide Pumpen gelegt, der eine einfachere Druckrohranordnung, als im vorigen Falle gestattet.

Der Antrieb der Pumpensteuerung erfolgt von der verlängerten Schieberstange der Dampfmaschine durch Vermittelung einer Schwingescheibe auf die 4 Pumpenventile, wobei die Steuerhebel auf der Stirnseite der Pumpe sitzen.

Abb. 41 zeigt die Pumpmaschine für Berlin-Lichtenberg C, gebaut von der Maschinenfabrik Cyclop in Berlin.

Leistung: 22 cbm minütl. auf 28 m Förderhöhe bei 60 Umdrehungen. 2 doppeltw. Pumpen von 370 mm Dchm., 900 mm Hub. Verbund-Dampfmaschine von 500 mm und 800 mm Cyl.-Dchm.

Abb. 40. Seitenansicht und
Horizontalschnitt der Druckpumpen.
Masst. 1:30.



Wasserwerkmaschinen Berlin=Lichtenberg A.

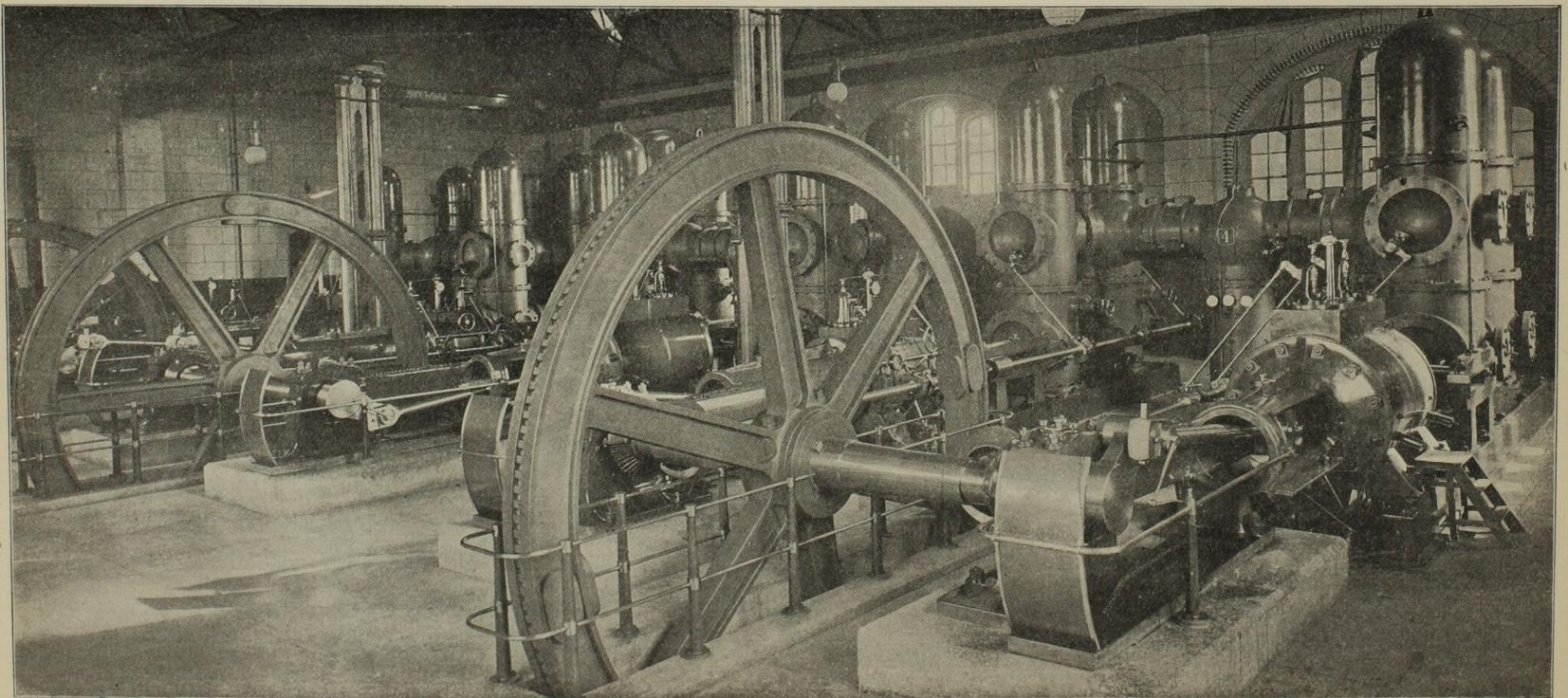


Abb. 41. Pumpmaschinen der Berliner Wasserwerke Lichtenberg C.